O5.17 SCHORNSTEIN FEGER

Fachzeitschrift des Zentralverbandes Deutscher Schornsteinfeger e.V. Gewerkschaftlicher Fachverband



Schornsteinfeger Verlag GmbH, Konrad-Zuse-Str. 19, 99099 Erfurt, PVSt F 2306, Entgeld bezahlt DPAG







Einsteigerpakete für Existenzgründer

- ✓ Netzwerkfähige Software
- Persönlicher Service
- Kompetente Beratung



Geburtstag

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

wir haben Grund, zu feiern. Am 22. Mai 2017 ist der ZDS 110 Jahre alt geworden. Das ist Grund genug, zurückzuschauen und sich gleichzeitig über die Zukunft Gedanken zu machen.

Der ZDS als älteste und letzte alleinstehende Handwerksgewerkschaft blickt zurück und stellt fest: Es ist bisher gut gelaufen! Aus der Keimzelle "Gesellenverband" mit wenigen Mitgliedern hat sich die weltweit größte Schornsteinfegergewerkschaft und auch in Deutschland einzigartige Arbeitnehmervertretung herausgebildet. Wir haben hierbei jedem Druck standgehalten, sei es vonseiten der Arbeitgeber à la "Wir sind doch nicht dafür da, die Gesellenweiber zu ernähren", über den Nationalsozialismus, in dem einige unserer Kollegen bei der Zerschlagung der Gewerkschaften ihr Leben gelassen haben, bis hin zur Teilung Deutschlands und dessen anschließender Wiedervereinigung.

Der ZDS und das Schornsteinfegerhandwerk sind aus jeder Situation stets gestärkt hervorgegangen. Klar haben wir auch heute noch Probleme in den neuen Bundesländern, in denen die Nachwehen der Teilung Deutschlands noch heute zu spüren sind. Doch wir verzagen hier nicht und geben diesem Thema auch nach 27 Jahren Wiedervereinigung einen hohen Stellwert innerhalb unserer Arbeit. Eine faire Bezahlung der Kolleginnen und Kollegen in den neuen Bundesländern ist für jeden gesund denkenden Menschen selbstverständlich. Schließlich ist auch das Tagewerk nicht mehr oder weniger Wert als jenes der Kolleginnen und Kollegen in den alten Bundesländern. Hier möchte ich erwähnen, mit welch beeindruckendem Durchhaltevermögen die Landesinnungsverbände versuchen, Mitbestimmungsrechte gewerkschaftlich organisierter Kolleginnen und Kollegen in den neuen Bundesländern zu verhindern. Zum Beispiel in Prüfungsausschüssen, Mitbestimmungsorganen der Handwerkskammern oder im Berufsbildungsausschuss. Aber auch hier haben wir Erfolge und am Ende auch den längeren Atem!

Schon oft wurde der Untergang des Abendlandes prophezeit – meistens durch gesetzliche oder technische Änderungen hervorgerufen. Hier seien einmal die Reduzierung der Kehrhäufigkeit, die Einführung von Abgaswegeüberprüfungen, die Immissionsschutzmessungen (ein schönes Zitat: "Wir sind doch keine Schornsteinmesser, sondern Schornsteinfeger!") oder die Novellierung des Schornsteinfeger-Handwerksgesetzes aufgrund eines europäischen Vertragsverletzungsverfahrens genannt. Auch im Moment haben wir wieder große Änderungen zu erwarten. Die Umstrukturierung der Wärmeversorgung mit dem Verzicht auf Öl und Gas zum verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien und strombasierter Wärmeerzeugungssysteme sowie die Digitalisierung werden unser Handwerk verändern.



Dr.-Ing. Julian Schwark
Vorstand Technik/Bildung

Nun ist es an uns, die Weichen zu stellen, so wie Generationen vor uns es auch getan haben. Ich für meinen Teil bin hiervon überzeugt, dass wir dies als Gemeinschaft leisten können, und weiß, dass es mit euch zusammen gelingen wird!

Ein Jubiläum ist ein schöner Anlass, um danke zu sagen. Und das möchte ich an dieser Stelle tun: danke insbesondere unseren Vorgängern in den Vorständen sowie jedem Mitglied im ZDS für die hervorragende Arbeit und seine solidarische Unterstützung! Natürlich auch jedem, der sich heute engagiert, in der Kreisgruppe, der Bezirks- oder Landesgruppe, im Regionalverband oder auf Bundesebene, im Prüfungs- und Ausbildungswesen oder anderem. Ihr seid das Fundament der nächsten 110 Jahre – danke für euer Engagement!

ZDS — Wer drin ist, ist fein raus!

Einer für alle — alle für einen!

Glück auf!

Auf weitere 110 Jahre!

herzlichst Euer Dr.-Ing. Julian Schwark

Ε S S M R

68. Jahrgang, Heft 05.17 - ISSN 0940-6964 -

Herausgeber

Zentralverband Deutscher Schornsteinfeger e.V.

- Gewerkschaftlicher Fachverband -

Eingetragen im:

Vereinsregister Erfurt VR 162145

Vertreten durch:

Daniel Fürst, David Villmann und Dr.-Ing. Julian Schwark

Geschäftsstelle:

Konrad-Zuse-Str. 19,

99099 Erfurt

Telefon (0361) 78951-0

Telefax (0361) 78951-20

Internet: http://www.zds-schornsteinfeger.de

E-Mail: info@zds-schornsteinfeger.de

Verantwortlicher Redakteur

David Villmann

Konrad-Zuse-Str. 19, 99099 Erfurt Telefon (0361) 78951-50

Telefax (0361) 78951-60

E Mail finanzen@zds-schornsteinfeger.de

David Villmann (dv), Daniel Fürst (dafü), Dr.-Ing. Julian Schwark (js), Dagmar Siegel (ds)

Copuright

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden, sie verbleiben in der Redaktion.

Layout/Grafik/Schlussredaktion

Schornsteinfeger Verlag GmbH Dagmar Siegel, David Villmann

Lektorat

Dr. Karen Opitz

Hinweis

Die von einem Verfasser gezeichneten Berichte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Verlag:

Schornsteinfeger Verlag GmbH, Konrad-Zuse-Str. 19, 99099 Erfurt

Telefon (0361) 78951-50 Telefax (0361) 78951-60

E Mail redaktion@schornsteinfegerverlag.de

Verwaltung Stellenanzeigen

Dagmar Siegel

Schornsteinfeger Verlag GmbH, Konrad-Zuse-Str. 19, 99099 Erfurt Telefon (0361) 78951-51 Telefax (0361) 78951-60

E Mail: stellenmarkt@schornsteinfegerverlag.de

Anzeigenverwaltung/Werbung

Ina Kerkmann

Schornsteinfeger Verlag GmbH, Konrad-Zuse-Str. 19, 99099 Erfurt Telefon (0361) 78951-0

Telefax (0361) 78951-60

E-Mail: anzeigenverwaltung@schornsteinfegerverlag.de

Redaktions-/Anzeigenschluss

für die Juniausgabe 2017 ist der 27.05.2017

Druck

Brandt GmbH,

Rathausgasse 13, 53111 Bonn Telefon (02 28) 65 19 19

Telefax (02 28) 65 99 76

Titelhild

© jfunk – Fotolia

Monatliche Bezugspreise

Der Bezugspreis für Mitglieder ist durch Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Bezugspreis für Abonnenten beträgt Euro 49,95 pro Jahr und wird durch Rechnung am Jahresanfang erhoben.

Gedruckt auf 100 % chlorfrei gebleichtem Papier.







FÜR HELDEN

GEMACHT.

Zupackend, präzise und verlässlich mein Einsatz für die Umwelt.



NORDERT DOTA

Wöhler A 450

Kompakte Abgasanalyse mit smarten Funktionen.

- · Handlicher Allrounder mit allen wichtigen Mess- und Einstellungsfunktionen nach 1. BlmSchV und KÜO
- · Sicherheit durch hohen CO-Messbereich, bis zu 17 h Standzeit und 48 Monaten Geräte- und Sensorgarantie
- · TÜV-geprüft für Messungen an Blockheizkraftwerken auch ohne BHKW-Adapter
- · Zukunftssicher vernetzt durch WLAN
- · Kostenlose Wöhler A 450 App



Anrufen und Einsteigerpreise sichern. Tel.: 02953 73-100

www.woehler.de



Tarif 2017

6

Lohnstufe 0 mit Kind

Aktuelles

7

Ab wann beginnt meine Arbeitszeit?

Wissen

8 11 Heizungsoptimierung und Energieeinsparung durch hydraulischen Abgleich Flächenheizungssysteme einfach und zuverlässig hydraulisch abgleichen

15

Vorsicht Falle(n)! – Wettbewerb im Schornsteinfegerhandwerk

Aus der Industrie

18

Rauchwarnmelder Genius Plus noch attraktiver

20

Schornsteinaufsatz montieren



Weiterbildung

- 23
- Meisterprüfung im Schornsteinfegerhandwerk
- 23
- Hydraulischer Abgleich an Heizungsanlagen
- 24
- Anmeldeformular für HWS-Seminare

Service

- 25
- Der Arbeitnehmerservice informiert:
- Wie beantrage ich Leistungen aus einer Berufsunfähigkeitsversicherung?
- 27
 - Antrag auf Mitgliedschaft im ZDS e.V.
- 27 Antrag auf Fördermitgliedschaft im ZDS e.V.

Stellenmarkt

,

Lohnstufe 0 mit Kind

Wer von euch kennt nicht den Motivationsspruch aus der Ausbildungszeit "Lehrjahre sind keine Herrenjahre"? Aber was kommt dann?

Kaum den Gesellenbrief in der Hand, fühlt man sich stolz, eine qualifizierte Schornsteinfegerkraft zu sein. Im selben Zug freut man sich natürlich auch auf den ersten Gesellenlohn, der eine finanzielle Steigerung im Vergleich zur Ausbildungsvergütung darstellt.

Erfreulicherweise ist es in der Praxis so, dass viele Umschüler die Ausbildung als Schornsteinfeger/in absolvieren. Somit ist das Alter der Absolventen in den letzten Jahren gestiegen. In den meistevn Fällen werden zuerst die anstehenden Schulden, die in der Ausbildungszeit entstanden sind, mit den ersten Gesellenlöhnen ausgeglichen. Aus diesem Grund ist es schwierig, sich etwas anzusparen und sich somit für etwaige finanzielle Engpässe in der Zukunft abzusichern.

Der durchschnittliche Mietpreis im Monat März 2017 liegt bei 9,37 €/m² und die Betriebskosten pro Quadratmeter bei 2,17 €. Die Betriebskosten beinhalten die Kosten für die Heizung und Warmwasser sowie die Kosten für die Wasserversorgung einschließlich des Abwassers. Dazu kommen noch die kommunalen Gebühren (Grundsteuer, Straßenreinigung und Müllkosten). Zusätzlich die Kfz-Kosten oder Teile der Lebenserhaltungskosten, welche natürlich bei jedem individuell sind.

Bei einer jungen Familie mit Kind in Lohnstufe 0 braucht man nicht lange zu überlegen, um zu erkennen, dass die Rechnung, eine Familie finanziell zu unterstützen oder sogar zu planen, nicht aufgehen wird. Ganz besonders, wenn man eine Vollzeitstelle als Schornsteinfeger/in genießt und trotzdem der Erwerbslohn nicht reicht. In der modernen Familienpolitik geht die Tendenz dazu, dass mehr Familienväter die Zeit mit ihren Kindern verbringen wollen. Mit einer niedrigen Lohnstufe ist dies finanziell jedoch nur schwer umzusetzen.

Um eine gesunde Entwicklung des Kindes zu gewährleisten, entstehen natürlich zusätzliche Kosten. Dies fängt bereits im Kleinkindalter, beispielsweise mit Krabbelgruppe oder musikalischer Früherziehung, an.

Aufgrund der erläuterten Tatsachen kann man durchaus sagen, dass sich unsere Kolleginnen und Kollegen mit Lohnstufe 0 im unteren Teil der Mittelschicht befinden.

Zur Verdeutlichung möchte ich einen Leitsatz unserer Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Manuela Schwesig, zitieren: "Familie ist da, wo Menschen partnerschaftlich füreinander Verantwortung übernehmen." Gesundes Familienleben und die Schornsteinfegertätigkeit unter einen Hut zu bekommen, ist für einen Kollegen mit Lohnstufe 0 nicht einfach. Aus diesem Grund ist es dringend angebracht, die Lohnstufe 0 zu überdenken.

Für gerechte Löhne in unserem Schornsteinfegerhandwerk fairever!

Mario Gaß Mitgliederbetreuer RV Südwest

Quellen:

https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/alle-meldungen/elterngeldplus-wird-immer-beliebter-/115770

https://www.immowelt.de/immobilienpreise/deutschland/mietspiegel

https://www.mieterbund.de/service/betriebskostenspiegel.html

Ab wann beginnt meine Arbeitszeit?

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Frage "Ab wann beginnt und endet meine Arbeitszeit?" beschäftigt uns immer wieder. Häufig gibt es in den Betrieben Diskussionen darüber, wann eigentlich die Arbeitszeit beginnt und wann sie endet. Doch ab wann beginnt denn die Arbeitszeit überhaupt? Dieser Frage wollen wir ein wenig auf den Grund gehen.

Dafür werfen wir zunächst einen Blick auf die Formulierung im BTV.

Der § 2 Abs. 6 des Bundestarifvertrages für das Schornsteinfegerhandwerk 2016/2017 (BTV) sagt dazu:

"Die Arbeitszeit beginnt mit dem Verlassen der Werkstatt und endet mit der Rückkehr. Sofern Wegezeit entfällt, beginnt und endet die Arbeitszeit an der Arbeitsstelle. Betriebsbedingte Tätigkeiten in den Betriebsräumen sind Arbeitszeit."

Diese Formulierung scheint auf den ersten Blick etwas unverständlich, gibt aber klar vor, was Arbeitszeit ist und was nicht.

Zunächst muss darauf geachtet werden, wie der betriebliche Ablauf geregelt ist. Nur so kann die Arbeitszeiterfassung genau festgelegt werden. Fährt der Arbeitnehmer morgens zum Betriebssitz (Werkstatt) und steigt dort direkt in den Betriebswagen, um zu seinem ersten Kunden zu kommen, so beginnt die Arbeitszeit mit dem Losfahren im Betriebswagen ab der Betriebsstätte. Gilt zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer die Vereinbarung, dass der Arbeitnehmer den Betriebswagen mit nach Hause nimmt, so wird in der Regel morgens der erste Kunde erreicht und nicht die Betriebsstätte. In diesem Fall beginnt die Arbeitszeit ab Erreichen des ersten Kunden. Diese Fälle sind erfahrungsgemäß die selteneren Fälle, bei denen es innerbetrieblich zu Diskussionen kommt

Anders sieht es aus, wenn der Arbeitnehmer morgens zur Betriebsstätte fährt und noch die Tagesarbeit mit seinem Arbeitgeber bespricht. Dies ist häufig der Fall, wenn eventuell Nachfragen der Arbeit vom Vortag geklärt werden müssen oder über Terminverschiebungen gesprochen werden muss. Nach den tätigkeitsbedingten Gesprächen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer wird dann mit dem Betriebswagen die Betriebsstätte verlassen und der erste Kunde aufgesucht.

In diesem Fall gilt die Formulierung nach § 2 Abs. 6 BTV, welche besagt: "Betriebsbedingte Tätigkeiten in den Betriebsräumen sind Arbeitszeit."

Die beispielhaften Themen des oben genannten Gespräches zur Arbeitsvor- bzw. -nachbereitung waren ausschließ-

lich betriebsbedingte Tätigkeiten und gelten somit ganz klar als Arbeitszeit. Daher ist hier der Arbeitsbeginn schon vor dem Verlassen der Werkstatt.

Das Gleiche gilt, wenn vor dem Verlassen der Betriebsstätte noch Messgeräte vorbereitet oder Werkzeug in den Betriebswagen geräumt werden müssen. Dies sind betriebsbedingte Tätigkeiten, welche zum Arbeitsalltag gehören und erledigt werden müssen.

Es bleibt festzuhalten, dass der Beginn, aber auch das Ende der Arbeitszeit nicht ausschließlich vom Erreichen oder Verlassen der Werkstatt abhängig ist. Alle Vor- und Nachbereitungen, die dem Tagesablauf und der Arbeit dienen, gelten als Arbeitszeit.

Einige Beispiele, welche Tätigkeiten als Arbeitszeit gelten:

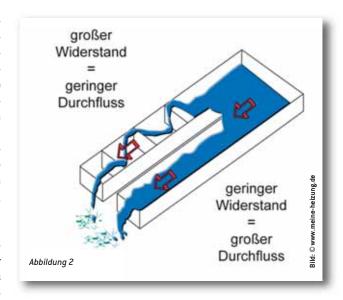
- Reinigen von Messgeräten
- Abrechnung des Arbeitstages schreiben
- Innerbetriebliche Mängelmeldung aufzeichnen
- Persönliches Gespräch mit dem Arbeitgeber über Vorkommnisse bei den Kunden
- Aufrüsten von Kehrwerkzeug
- Kundentelefonate im Büro
- Telefonieren mit dem Kunden oder dem Arbeitgeber nach Geschäftsschluss, sofern es auf Anordnung des Arbeitgebers geschieht

Bei Rückfragen stehen euch eure ZDS-Ansprechpartner gerne zur Verfügung. ♥

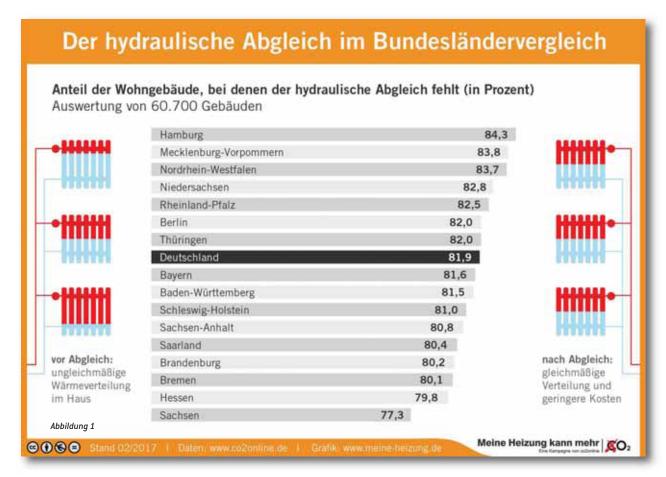
Heizungsoptimierung und Energieeinsparung durch hydraulischen Abgleich

Der Begriff des hydraulischen Abgleichs geistert seit einigen Monaten wieder vermehrt in der Bau- und Energiebranche herum. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen allerdings, dass viele Schornsteinfeger und Energieberater diesen Begriff zwar bereits gehört haben, aber häufig nicht so richtig wissen, was damit gemeint ist. Weitaus weniger Kolleginnen und Kollegen sind demnach auch in diesem Bereich tätig und führen den hydraulischen Abgleich selbst durch. Dieses Phänomen beschränkt sich nicht nur auf das Schornsteinfegergewerbe, sondern durchzieht alle Gewerke, die mit Heizungstechnik in Kontakt kommen. Dies spiegelt sich ein einem erschreckend hohen Wohngebäudebestand wider, bei dem der hydraulische Abgleich fehlt (Abbildung 1).

Leider ist bisher noch keine verbindliche gesetzliche Regelung getroffen worden und auch die EnEV sieht bisher noch keine Verpflichtung zur Heizungsoptimierung vor. Dies würde nicht nur Hauseigentümern und Mietern bei der Einsparung von Heiz- und Stromkosten helfen, sondern auch einen Beitrag zur Erreichung der nationalen Klimaschutzziele leisten. Demnach soll der CO₂-Ausstoß bis 2020 um 40 % gegenüber dem Jahr 1990 reduziert werden. Das Potenzial eines flächendeckend durchgeführten hydraulischen Abgleichs liegt dabei bei 5,3 Millionen Tonnen CO₂-Einsparung pro Jahr und wäre ein wichtiger Beitrag der Privathaushalte.



Wasser geht immer den Weg des geringsten Widerstandes und ist uns damit gar nicht so unähnlich (Abbildung 2). Zumindest was diese Eigenschaft angeht. In einem nicht abgeglichenen Heizungssystem führt dies dazu, dass das Wasser als Wärmeträgermedium näher am Wärmeerzeuger gelegene Heizkörper besser und schneller durchfließt als weiter entfernt gelegene Heizkörper. Grund hierfür sind neben Ein-

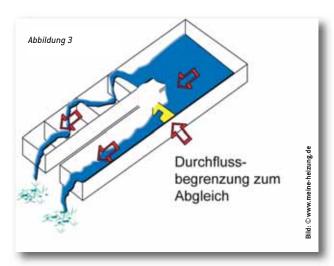


zelwiderständen von Armaturen, Bögen und Abzweigungen auch die Rohrreibungsverluste, die Meter für Meter größer werden. Das Ergebnis ist, dass es in den Räumen, die am weitesten vom Wärmeerzeuger entfernt sind, nicht richtig warm wird. Zudem dauert es dort deutlich länger, bis die Heizung wieder auf Temperatur kommt, wenn beispielsweise nach der Nachtabsenkung eine Wiederaufheizung erfolgt.

Die Standard-"Lösung" hierfür ist entweder die Anhebung der Vorlauftemperatur und/oder die Erhöhung der Pumpenleistung. Diese Maßnahmen erzielen auf den ersten Blick eine Verbesserung der Situation. Eine Folge dieser Behelfslösung ist jedoch eine gestiegene Überversorgung der hydraulisch günstigen Heizkörper, während an den ungünstigen Heizkörpern nur geringfügig mehr Volumenstrom zur Verfügung steht.

Häufig macht sich solch eine Fehleinstellung auch durch laute Fließgeräusche an den Heizkörpern bemerkbar. Spätestens bei der folgenden Energieabrechnung fällt normalerweise auf, dass hier am falschen Ende gespart wurde. Zur Veranschaulichung der Situation soll dieses Beispiel dienen: Mit dem Auto fährt man ja auch nicht auf Vollgas (Pumpe) und reguliert die Geschwindigkeit mit der Handbremse (Thermostatkopf).

Die bessere Variante ist, dem Wasser den Fließweg vorzuschreiben und eine bedarfsgeführte Hocheffizienzpumpe einzubauen. Hierzu wird auf den günstigeren Fließwegen eine Durchflussbegrenzung eingebracht, was dazu führt, dass sich das Wasser nun einen neuen Weg sucht (Abbildung 3). Diese Durchflussbegrenzung stellen voreinstellbare Thermostatventile zur Verfügung, indem sie die Öffnung zum Wasserdurchfluss verengen und somit den Widerstand erhöhen. Richtig eingestellt, sorgen sie dafür, dass alle Heizkörper gleichmäßig mit der benötigten Wassermenge durchströmt werden. Alle Räume werden gleichmäßig warm und kein Raum wird mehr über- oder unterversorgt.



Um die notwendigen Einstellungen durchführen zu können, muss zuerst die Menge der notwendigen Wärme ermittelt werden. Diese Heizlastberechnung wird aus Kostengründen noch immer überwiegend überschlägig durchge-

führt, indem eine bestimmte spezifische Leistung (beispielsweise 70 W/m²) mit der Raumfläche multipliziert wird. Daraus ergibt sich dann eine geschätzte Raumheizlast. Diese Schätzung berücksichtigt aber nicht, an welche Temperaturen die jeweiligen Räume angrenzen (Außenwand oder Innenwand), wie viele und welche Fenster sich in dem Raum befinden und ob das Gebäude wärmeschutztechnisch verbessert wurde.

Wissen

Eine genaue Heizlastberechnung liefert hier die Anwendung der DIN EN 12831, bei der alle diese Faktoren berücksichtigt werden und mit deren Hilfe eine deutlich genauere Raum- und Gebäudeheizlast ermittelt werden kann. Anhand dieser Werte und der Größe der vorhandenen Heizkörper kann der Wasservolumenstrom berechnet werden, der benötigt wird, damit der Heizkörper und somit der Raum genau die Wärmemenge erhält, die er benötigt.

Dies klingt auf den ersten Blick sehr umständlich und bedeutet sicherlich auch einen größeren Aufwand. Doch die notwendigen Daten sammelt ein Energieberater ohnehin im Rahmen der Erstellung eines Bedarfsausweises beziehungsweise bei KfW-Förderanträgen. Die Berechnung übernehmen die aktuellen Programme zur Heizungsoptimierung. Es muss hierzu der Wandaufbau oder deren U-Wert bekannt sein und die Anzahl und Art der Fenster. Im Idealfall liegt ein Grundrissplan vor. Da dies aber nicht immer der Fall ist, empfiehlt es sich, bei der Vor-Ort-Begehung eine umfangreiche Dokumentation anzufertigen. Hierbei sollten auch die verbaute Pumpe, der Wärmeerzeuger, die Ventiltypen und zusätzlich vorhandene Armaturen notiert werden.

Im nächsten Schritt muss das System abgeglichen werden. Dazu werden voreinstellbare Heizkörperventile benötigt. Diese erkennt man nach der Demontage des Thermostatkopfes anhand eines zusätzlichen Ringes, auf dem je nach Hersteller eine Zahlenreihe mit unterschiedlicher Stückelung angebracht ist (Abbildung 4). Ein hydraulischer Abgleich ist auch mit älteren Pumpen möglich. Im Zuge einer Modernisierung sollte man jedoch intensiv über den Austausch der Pumpe nachdenken. Häufig werden die anfallenden Stromkosten bei älteren Pumpen deutlich unterschätzt. Dieser Austausch wird von staatlicher Seite mit einem Zuschuss von 30 % der Investitionskosten für die neue hocheffiziente Pumpe belohnt.

Wenn nicht einstellbare Thermostatventile vorliegen, müssen diese durch einstellbare Ventile ersetzt werden. Dies kann im laufenden Betrieb mittels Vereisen der Rohrleitung geschehen. Deutlich sicherer ist es, das Ventil mithilfe einer Schleuse zu tauschen.

Wie bereits beschrieben, ist der hydraulische Abgleich bisher nicht gesetzlich vorgeschrieben. Es gibt allerdings bereits Situationen, in denen dieser zwingend notwendig ist. Bestes Beispiel hierfür ist die Förderung durch die KfW. Hier gilt die Maxime: Je besser die Energieeffizienz, desto höher die Förderung. Dies spiegelt sich auch in den KfW-Programmen für das energieeffiziente Bauen und Sanieren wider. So wird eine Einzelmaßnahme "Erneuerung der Heizungsanlage" im Pro- ▶

gramm KfW 430 mit 10 % der förderfähigen Kosten bezuschusst, wenn ein hydraulischer Abgleich nach Verfahren A durchgeführt wurde und die Heizung optimiert wurde. Dieses sogenannte Näherungsverfahren ist auch im Jahr 2017 weiterhin zulässig, nachdem es zwischenzeitlich abgeschafft werden sollte. Es ist jedoch nur eine Frage der Zeit, bis dieses Verfahren endgültig an Bedeutung verliert und abgeschafft wird. Wird der Abgleich jedoch nach Verfahren B mithilfe einer Software durchgeführt, dann kann das "Heizungspaket" beantragt werden und der Zuschuss steigt auf 15 %.



Das Verfahren bezieht sich dabei auf die raumweise Berechnung einer Heizlast. In der Software Optiums Duo der Firma Hottgenroth wird diese über die Eingabe von Bauteilen ermittelt, die an Bereiche mit mehr als 4 Kelvin Temperaturunterschied grenzen. Das Verfahren ist eng an die Heizlastberechnung nach DIN EN 12831 angelehnt und wurde im Rahmen des Forschungs- und Qualifizierungsprojekts OPTI-MUS erarbeitet. Darin wurden neben theoretischen Überlegungen auch 93 Gebäude mit Baujahr bis 1977, Baujahr 1978 - 1994 und Baujahr 1995 - 2003 in der Praxis optimiert. Bedeutend mehr Gebäude folgten in den Jahren danach.

Das Verfahren B ist darüber hinaus auch anzuwenden, wenn die KfW-Programme 151 (Effizienzhaussanierung) und 153 (Effizienzhausneubau) beantragt werden sollen.

Die Optimierung der Heizungsanlage ist aus unserer Sicht eine ökologische Notwendigkeit und durchaus ökonomisch rentabel. Die mittlere Einsparung durch einen hydraulischen Abgleich liegt bei 10 kWh pro Quadratmeter beheizter Wohnfläche im Jahr. Bei Gebäuden nach der Wärmeschutzverordnung 1995 liegen sie sogar bei 20 kWh, was gut 20 % des Verbrauchs dieser Gebäude entspricht. Die relativ geringen Investitionskosten von rund 2 – 7 € pro Quadratmeter Wohnfläche garantieren eine baldige Amortisation für Gebäudeeigentümer. In der Regel amortisieren sich die Kosten für einen hydraulischen Abgleich innerhalb der ersten 5 Jahre. Dies ist vor allem deshalb interessant, da neben dem Pumpentausch auch die Kosten für den hydraulischen Abgleich zu 30 % vom Staat gefördert werden. 🕏

Fußboden-Heizkreisverteiler mit automatischer Durchflussregelung Flächenheizungssysteme einfach und zuver-

lässig hydraulisch abgleichen

Auch Flächenheizungen müssen zur Gewährleistung einer gleichmäßigen Wärmeverteilung und energieeffizienten Betriebsweise einreguliert werden. Doch insbesondere in weit verzweigten Systemen kann die Durchführung des hydraulischen Abgleichs mit herkömmlichen Heizkreisverteilern zeitaufwendig ausfallen. Bei Bestandsanlagen erschweren nicht selten unbekannte Systemparameter die Maßnahme zusätzlich. Eine Lösung, die sowohl eine einfache Inbetriebnahme als auch einen zuverlässigen hydraulischen Abgleich sicherstellt, bieten Fußboden-Heizkreisverteiler mit automatischer Durchflussregelung.

Flächenheizungssysteme – wie etwa die Fußbodenheizung – erfreuen sich im Neubau wie auch bei der Sanierung einer stetig wachsenden Beliebtheit. Die Gründe hierfür sind vielfältig. So können Flächenheizungen den Raumwärmebedarf aufgrund ihrer großen Oberfläche mit weitaus niedrigeren Vorlauftemperaturen abdecken als beispielsweise Heizkörpersysteme. Bei Decken-, Wand- oder Fußbodenheizungen werden im Durchschnitt Vorlauftemperaturen zwischen lediglich 25 °C und 40 °C benötigt. Dadurch arbeiten die Systeme nicht nur energiesparend, sie sind zudem optimal für einen gemeinsamen Betrieb mit modernen Wärmeerzeugern geeignet. Denn je niedriger die Temperatur im Heizkreislauf ist, desto höher steigt die Energieeffizienz von Brennwertkessel oder Wärmepumpe.

Die Verbraucher wiederum schätzen an Fußbodenheizungen, dass die Wärme gleichmäßig im Raum verteilt sowie von unten direkt auf die Füße übertragen wird. Darüber hinaus empfinden Personen bei dieser Form der Wärmeübertragung zum Beispiel 20 °C Raumtemperatur als genauso behaglich wie durch Konvektionswärme von Heizkörpern erzeugte 22 °C. Dies hat zusätzliche Energieeinsparungen zur Folge. Zu den weiteren Vorteilen der Fußbodenheizung zählt der Verzicht auf sichtbare Heizelemente, da das komplette System im Boden verbaut ist. Auf diese Weise werden eine maximal flexible Raumgestaltung und der uneingeschränkte Einsatz raumhoher Fensterflächen ermöglicht.

BEDEUTUNG DES HYDRAULISCHEN ABGLEICHS

Grundvoraussetzung für die einwandfreie Funktions- und energieeffiziente Betriebsweise eines Flächenheizungssystems ist eine abgestimmte Hydraulik, da die Längen der Heizkreise aufgrund verschiedener Flächengrößen und Verlegeabstände deutlich variieren und damit unterschiedliche Druckverluste vorherrschen können. Deshalb schreiben die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) sowie das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) in ihren Förderprogrammen grundsätzlich einen hydraulischen Abgleich bei einer Heizungssanierung oder einem Anlagenneubau vor. Dabei ist die Maßnahme beispielsweise nach VOB/C – DIN 18380 so vorzunehmen, dass "bei bestimmungsgemäßem Betrieb, also z.B. auch nach Raumtemperaturabsenkung oder Betriebspau-

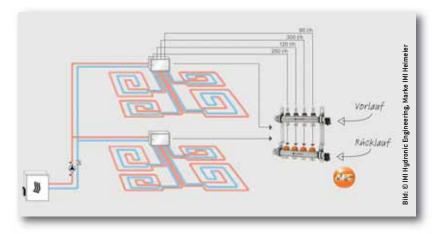


Bild 1: Grundvoraussetzung für die einwandfreie Funktions- und energieeffiziente Betriebsweise eines Flächenheizungssystems ist eine abgeglichene Hydraulik.

sen der Heizanlage, alle Wärmeverbraucher entsprechend ihrem Wärmebedarf mit Heizwasser versorgt werden."

Entfällt der hydraulische Abgleich ganz oder war die Durchführung nicht sorgfältig, zieht das unweigerlich weitreichende Konsequenzen nach sich. Während etwa kurze Heizkreise eine Überversorgung aufweisen, kann an anderen Stellen die erforderliche Heizleistung nicht zuverlässig erreicht werden. Als Reaktion versuchen die Nutzer in den untervorsorgten Räumen häufig, die Raumtemperatur durch die Höherstellung des Raumthermostats zu erhöhen. Die Raumtemperatur steigt hier aber aufgrund der Unterversorgung zumeist nicht an. In den bereits überversorgten Räumen steigt dagegen die Oberflächentemperatur des Bodens weit über die Behaglichkeitsgrenze hinaus an. Und die Überversorgung führt zu einer Erhöhung der Rücklauftemperatur, sodass bei Brennwertkesseln der entsprechende Nutzen und damit auch die daraus resultierenden Energie- und Kosteneinsparungen ausbleiben können.

EINREGULIERUNG HERKÖMMLICHER HEIZKREISVERTEILER

Bei herkömmlichen Heizkreisverteilern mit Drosselventilen und Durchflussanzeigen ist die Einstellung der benötigten Wassermengen insbesondere in weit verzweigten 🔸 Systemen eine zeitraubende Angelegenheit. Die für den hydraulischen Abgleich erforderliche Einstellung an den Drosselventilen muss entweder — unter Umständen mit erheblichem Aufwand für Recherche und Planung — berechnet werden oder über Durchflussanzeigen am Verteiler im iterativen bzw. Wiederholungsverfahren erfolgen.

Dazu werden zunächst anhand der Heizlast der jeweiligen Heizkreisfläche sowie der Spreizung von Vor- und Rücklauf und in Abhängigkeit vom Differenzdruck die Durchflussmengen für die einzelnen Kreise ermittelt. Als weitere Voraussetzung gilt, dass sämtliche Hand- und Thermostatventile im gesamten Heizungssystem vollständig geöffnet sind und die Umwälzpumpe läuft. Anschließend lassen sich die ermittelten Durchflusswerte am Vorlaufverteiler nach und nach für die einzelnen Heizkreise einstellen. Nach der Einregulierung aller Heizkreise am Verteiler ist es wichtig, die Einstellungen nochmals zu überprüfen und nachzuregulieren. Dies ist nötig, da die durchströmenden Wassermengen aufgrund der weiteren Druckveränderungen im System in der Zwischenzeit von den ursprünglich eingestellten Werten abgewichen sind. Wie häufig dieser Vorgang wiederholt werden muss und wie lange die Einregulierung insgesamt dauert, hängt dabei von der Komplexität der Anlage sowie von der Länge und Anzahl der Heizkreise ab.

Zeigen die herkömmlichen Durchflussanzeigen die berechneten Volumenströme an, ist das Flächenheizungssystem hydraulisch abgeglichen. Da die Maßnahme allerdings bei geöffneten Ventilen und damit im Volllastbetrieb durchgeführt wurde, kann es trotz abgeglichener Hydraulik zu Über- bzw. Unterversorgungsproblemen in einzelnen Räumen kommen, wenn das System zum Beispiel aufgrund schließender Nachbarkreise in den Teillastbetrieb wechselt. Diese Möglichkeit besteht insbesondere in weit verzweigten Fußbodenheizungen mit zahlreichen Heizkreisen und mehreren Heizkreisverteilern. Also ist auch bei einer an sich korrekten Inbetriebnahme eine unzureichende Wärmeverteilung möglich, die unzufriedene Kunden und häufige Reklamationen zur Folge haben kann.



Eine weitaus einfachere Durchführung des hydraulischen Abgleichs ist mit Fußboden-Heizkreisverteilern mit automatischer Durchflussregelung wie etwa dem neuen "Dynacon Eclipse" von IMI Heimeier realisierbar. Hier regelt ein Ventileinsatz mit der patentierten AFC-Technologie (AFC = Automatic Flow Control) die maximale Durchflussmenge gänzlich unabhängig von dem am Ventil anliegenden Differenzdruck. Ein breiter Regelbereich von kleinsten Wassermengen (30 bis 300 l/h) ermöglicht ein

äußerst weites Anwendungsspektrum. Zeitsparend erfolgt die Einstellung der erforderlichen Durchflussmenge lediglich ein einziges Mal während der Installation. Der Einstellwert wird wärmebedarfsbezogen unabhängig von den Rohrlängen und Rohrmaterialien gewählt, was den Aufwand bei der Inbetriebnahme und Einregulierung wesentlich reduziert.

Der Verteiler integriert die neue, besonders kompakte Generation der automatischen Thermostat-Ventiltechnik komplett im Heizkreisrücklauf, während im Vorlauf Durchflussanzeigen zur Funktionskontrolle eingebunden sind. Die Einstellung der ermittelten Volumenströme erfolgt aufgrund dieses Aufbaus allerdings nicht am Vorlaufverteiler mit den Durchflussanzeigen, sondern direkt am Thermostat-Oberteil im Heizkreisrücklauf. Der Durchflusswert lässt sich dabei direkt in I/h mithilfe eines speziellen Einstell- oder eines Maulschlüssels SW 11 anhand einer Skala mit 15 Markierungspunkten festlegen. Die Durchflussanzeige im Vorlauf zeigt an, ob ein Heizkreis versorgt wird.

Die Vorteile der AFC-Technologie kommen zudem vor allem auch im Teillastbetrieb zum Tragen, da Druckschwankungen im Rohrnetz durch beispielsweise geschlossene Nachbarventile keinen Einfluss auf das Regelverhalten des Ventileinsatzes haben. Dieser drosselt den überschüssigen Druck automatisch und lässt nur so viel Heizwasser in den Heizkreis wie ursprünglich eingestellt. Damit sorgt die automatische Durchflussregelung unter allen Betriebsbedingungen für ein hydraulisch abgeglichenes System.

Des Weiteren zeichnet sich der für zwei bis 12 Regelkreise ausgelegte Verteiler durch geringste Durchflusstoleranzen und damit eine sehr hohe Regelgenauigkeit aus. Die Voreinstellungen bleiben auch nach einer individuellen Absperrung der einzelnen Heizkreise im Vor- wie im Rücklauf erhalten. Hierdurch kann ebenfalls nach einer Reparatur oder Wartung des Systems die Wieder-Inbetriebnahme einfacher und schneller durchgeführt werden.

OPTIMAL GEEIGNET FÜR SANIERUNG

Darüber hinaus liegen bei bestehenden Heizungssystemen oftmals schwierige Rahmenbedingungen mit unbekannten Systemparametern vor. So können etwa bei Flächenheizungen, für die Ausführungsunterlagen fehlen, keine Rückschlüsse auf die Länge der Heizkreise und den Verlegeabstand gezogen werden. Dementsprechend lässt sich der Anteil des Rohrnetzwiderstandes den einzelnen Heizkreisen nicht eindeutig zuordnen, so dass eine Ermittlung der Ventileinstellposition in Abhängigkeit vom Differenzdruck nur bedingt oder gar nicht möglich ist.

Auch in diesem Fall schaffen Fußboden-Heizkreisverteiler mit automatischer Durchflussregelung zuverlässig Abhilfe. Zur Ermittlung der maximalen Durchflussmenge wird lediglich die Heizlastberechnung pro Raum benötigt – im Näherungsverfahren A zum Beispiel abgeschätzt nach Baualtersklassen (siehe VdZ-Formulare zur Bestätigung des hydraulischen Abgleichs). Das nachgeschaltete Rohrnetz ist für die Berechnung nicht relevant. Demzufolge sind für die Durchführung des hydrauli-

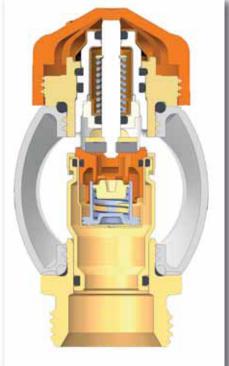
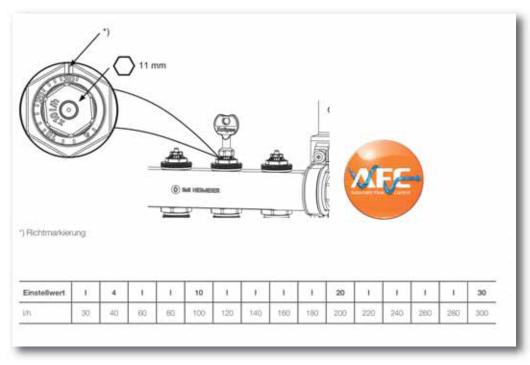


Bild 2: Fußboden-Heizkreisverteiler mit der patentierten AFC-Technologie (AFC = Automatic Flow Control) regeln die maximale Durchflussmenge gänzlich unabhängig von dem am Ventil anliegenden Differenzdruck.

schen Abgleichs die üblicherweise notwendigen Systemparameter bezüglich Rohrnetz und Differenzdruck nicht mehr unbedingt erforderlich.

Die AFC-Technologie sorgt damit auch unter schwierigen Rahmenbedingungen für ein hydraulisch abgeglichenes System, ohne dass hierfür komplexe Berechnungen erfolgen müssen. Zudem stellt der Hersteller aus Erwitte eine übersichtliche Tabelle für den Einsatz seines Fußboden-Heizkreisverteilers zur Verfügung, aus der die empfohlenen Durchflusswerte bei unterschiedlicher Heizleistung (Q) und Systemspreizung (t) entnommen werden können. Weitere Unterstützung bieten ebenfalls Auslegungssoftwares, wie beispielsweise das Programm "Easy-Plan", das unter anderem schnell und einfach eine überschlägige Berechnung der Heizlast vornimmt.



Wissen

Bild 4: Die Einstellung der Durchflussmenge erfolgt am Heizkreisverteiler mit AFC-Technologie direkt in I/h mithilfe eines Werkzeugs oder Schlüssels entlang einer Skala am Thermostat-Oberteil im Heizkreisrücklauf.

www.afriso.de/capbs

BEIM VERTEILERAUSTAUSCH BEACHTEN

Unabhängig vom Modell sind bei einem Austausch von Fußboden-Heizkreisverteilern zwei wichtige Punkte zu beachten. So sollte im Vorfeld geklärt werden, ob die vorhandenen Rohranschlüsse mit dem neuen Verteiler kombinierbar sind. Die Hersteller bieten üblicherweise für den Anschluss an die verschiedenen Systeme – unter anderem aus Kunststoff-, Kupferoder Verbundrohr – ein breites Sortiment an Klemmverschraubungen, Stützhülsen und Längenausgleichsstücken an.

Ebenso ist es unerlässlich, jeden Heizkreis vor der Inbetriebnahme eines neuen Verteilers einzeln zu befüllen, zu spülen und zu entlüften. Das befreit die Rohrleitungen von Verschmutzungen und Schlamm und stellt die dauerhafte Funktionalität des Heizungssystems sicher. Im Optimalfall sollte die Spülung der Heizkreise noch über den alten 🔸

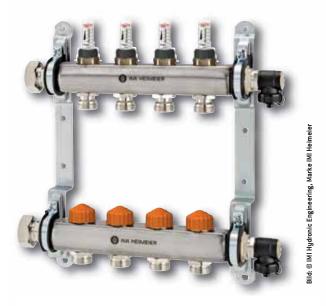


Bild 3: Der Fußboden-Heizkreisverteiler "Dynacon Eclipse" von IMI Heimeier integriert die neue, besonders kompakte Generation der automatischen Thermostat-Ventiltechnik komplett im Heizkreisrücklauf, während im Vorlauf Durchflussanzeigen zur Funktionskontrolle eingebunden sind.



Modulares Sondensystem

oder i blet Einfach stark: Ihr BlueLine-Messgerät wird zum Multifunktions-

Messgerät

AFRISO

Bild 5: Der Fußboden-Heizkreisverteiler mit automatischer Durchflussregelung zeichnet sich durch geringste Durchflusstoleranzen aus.

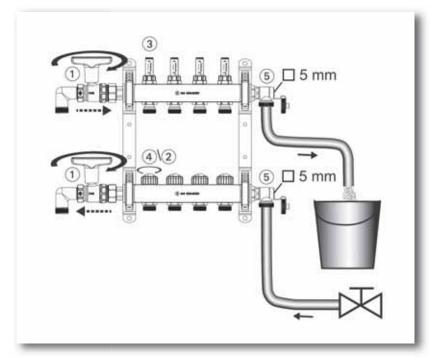


Bild 6: Vor der Inbetriebnahme muss jeder Heizkreis einzeln befüllt, gespült und entlüftet werden. Konstruktionsbedingt sollte der Spülvorgang beim Fußboden-Heizkreisverteiler mit AFC-Technologie über den Rücklauf erfolgen.

Verteiler vorgenommen werden. Bei der neuen Generation von Heizkreisverteilern mit AFC-Technologie ("Dynacon Eclipse") ist außerdem zu beachten, dass hier zum Schutz der Ventiltechnik nicht wie üblich über den Heizungsvorlauf, sondern über den Rücklauf befüllt und gespült wird.

Darüber hinaus ist es grundsätzlich sinnvoll, insbesondere ältere Systeme zusätzlich vor Verschmutzungen zu schützen, um Fehlfunktionen und Ausfälle zu vermeiden. Hierzu gehören Luft- und Schmutzabscheider, die vor dem Heizkreisverteiler installiert dafür sorgen, dass Verunreinigungen, Luft und gelöste Gase mit hohem Wirkungsgrad aus dem Heizwasser abgeschieden werden. Eine Maßnahme, die sich auf lange Sicht auf den gesamten Heizkreislauf und die Lebensdauer aller Anlagenkomponenten – wie etwa Wärmeerzeuger, Heizungspumpen, Ventile oder Wärmemengenzähler – positiv auswirkt.

FAZIT

Flächenheizungen zeichnen sich durch eine energieeffiziente Betriebsweise und einen behaglichen Temperaturkomfort aus. Eine wichtige Voraussetzung dafür, dass diese Vorteile auch zum Tragen kommen, ist eine abgeglichene Hydraulik. Sind die Systeme weit verzweigt und verfügen über zahlreiche Heizkreise und mehrere Heizkreisverteiler, kann sich der Zeitaufwand für die Durchführung eines hydraulischen Abgleichs deutlich erhöhen. Gleichzeitig besteht hier die Möglichkeit, dass im Teillastbetrieb dennoch nicht überall eine gleichmäßige Wärmeverteilung vorherrscht. Bei Bestandsanlagen kommt erschwerend hinzu, dass oftmals die Länge der Heizkreise oder der Verlegeabstand unbekannt sind und damit die für den hydraulischen Abgleich notwendigen Berechnungen gar nicht oder nur unzureichend durchgeführt werden können. Eine entsprechende Lösung bieten Fußboden-Heizkreisverteiler mit automatischer Durchflussregelung, die sowohl eine schnelle und einfache Inbetriebnahme ermöglichen als auch unter allen Betriebs- und schwierigen Rahmenbedingungen einen zuverlässigen hydraulischen Abgleich gewährleisten. 🕏

Quelle: IMI Hydronic Engineering, Marke IMI Heimeier

Vorsicht Falle(n)! – Wettbewerb im Schornsteinfegerhandwerk

Der Wettbewerb über die freien Schornsteinfegerleistungen nimmt weiter zu - wie vom Gesetzgeber gewollt. Mit dem Wettbewerb ist auch die Konkurrenzsituation zwischen Schornsteinfegermeisterunternehmen immer weiter gestiegen. Über Werbung in Zeitungen und über Internetauftritte, aber auch in Gesprächen mit Feuerstättenbetreibern wird daher immer öfter versucht, Aufträge zu erlangen oder zu sichern.

Den Möglichkeiten, Kunden von den eigenen Leistungen zu überzeugen, sind dabei deutliche Grenzen gesetzt und das Überschreiten dieser Grenzen führt immer häufiger zu wettbewerbsrechtlichen Abmahnungen mit Unterlassungsaufforderungen.

Die SBB wird in letzter Vergangenheit immer häufiger um Rat gebeten, auf was im Wettbewerb besonders geachtet werden soll, was auf jeden Fall zu vermeiden ist und wie im Falle von Abmahnungen zu reagieren ist.

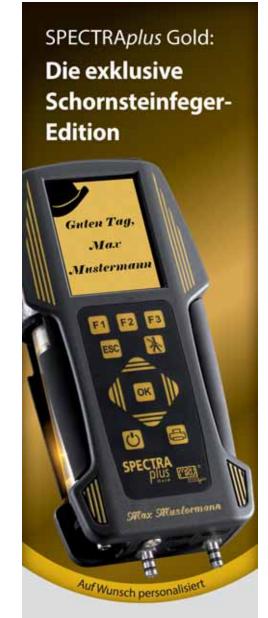
Aus der Erfahrung der SBB und in ständigem Kontakt mit einer Rechtsanwaltskanzlei, welche sich auch auf diesen Bereich spezialisiert hat, lassen sich die häufigsten Fehler benennen, die im Zuge von Werbung oder anderen Tätigkeiten von Schornsteinfegern gemacht werden und welche dann zu Abmahnungen führen.

Welches Verhalten sollte auf jeden Fall vermieden werden, um kostspielige Wettbewerbsverfahren zu vermeiden?

- Ganz oben auf der Liste der unlauteren Werbung steht das Bewerben der Vorteile, die sich bei der Beauftragung des bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegers mit den im Wettbewerb stehenden Arbeiten verbinden ("aus einer Hand", "Vereinfachung", "Einräumung von Kostenvorteilen – auch im nicht hoheitlichen Bereich").
- Auch die (unaufgeforderte) Bewerbung privatwirtschaftlicher Arbeiten während der Durch-führung der Feuerstättenschau ist Grund für eine (berechtigte) Abmahnung.
- Ebenso führen Verunglimpfungen oder Verleumdungen der Konkurrenz gegenüber Feuerstättenbetreibern ("die können nix", "machen nur Fehler", "arbeiten nicht mehr hier") zu einem wettbewerbsrechtlichen Verstoß.



Wissen



SPECTRAplus Gold: Das Exklusiv-Gerät für Sieger-Typen.

- Namensgravur in Gold-Optik möglich
- TOP "Gold-Ausstattung"
- Umbau von Bestandsgeräten möglich



Detaillierte Informationen unter www.mru.eu oder QR-Code scannen.

MRU - Seit über 30 Jahren zukunftssichere Analysetechnik!





Stefan Bolln



Arne Steffen

- Besonderer Wert sollte auf die inhaltliche Gestaltung von Internetauftritten gelegt werden, weil hier eine saubere Trennung von hoheitlichen und freien Tätigkeiten erfolgen sollte.
- Manchmal kommt es auch vor, dass die Daten des Kehrbuchs (auch) zu privatwirtschaftlichen Zwecken genutzt werden, so dass Terminankündigungen für freie Arbeiten gegenüber Feuerstättenbetreibern ausgesprochen werden, obwohl der Feuerstättenbetreiber den Schornsteinfeger weder zuvor beauftragt hat noch in anderer Weise der Feuerstättenbescheid zuvor übergeben worden ist. Da die angekündigten Tätigkeiten denen des Feuerstättenbescheids entsprechen und in der Regel in der im Feuerstättenbescheid bestimmten Frist angekündigt werden, ist damit nachgewiesen, dass Daten des Kehrbuchs benutzt worden sein müssen.

Da die Folgen solchen Handelns wegen der hohen Streitwerte im Wettbewerbsrecht regelmäßig im vierstelligen Bereich liegen, lohnt es sich in jedem Fall, eigenes werbendes Handeln und das der Angestellten sorgfältig zu planen und zu überprüfen, um damit unschöne Folgen zu vermeiden.

Wenn das Kind allerdings einmal "in den Brunnen gefallen" ist, ist es die teuerste Variante, eine Abmahnung zu ignorieren und zu hoffen, dass danach nichts mehr passiert. Um drohende Schäden zu minimieren, lohnt es sich, die geltend gemachten Ansprüche anwaltlich überprüfen zu lassen und erforderliche Schritte durchzuplanen. Die juristischen Feinheiten der Formulierungen in solchen Dokumenten, sind nicht zu unterschätzen.

"Besonders ärgerlich ist es, dass Verfahren gegen das Wettbewerbsrecht von keiner Versicherung abgedeckt werden. Betroffene Betriebsinhaber bleiben immer auf ihren Kosten sitzen, wenn es zum Vergleich kommt. Nur wenn Sie vor Gericht gewinnen, muss die Gegenseite die Kosten mit übernehmen. Urteile sind aber selbst vor Gericht nicht immer zu erwarten."

Unbedingt zu beachten beim Umgang mit sensiblen Daten ist das Datenschutzgesetz. Das haben auch noch nicht alle verinnerlicht. Auch privatwirtschaftliche Daten dürfen nicht einfach von Inhaber A zu Inhaber B weitergereicht oder gar verkauft werden. Zunächst einmal gelten diese Verträge in sich – sofern in ihnen der Kunde nicht explizit einem Verkauf zugestimmt hat - und nicht gegenüber Dritten. Folgend stellt die Weitergabe der Daten, ohne ausdrückliche Zustimmung des Kunden, einen klaren Verstoß gegen das Datenschutzgesetz dar. Solche Verstöße werden mit Strafen bis zu 300.000 € belegt. Das gesamte Vorgehen berührt zusätzlich auch wieder das Wettbewerbsrecht, wo sich der Kreis wieder schließt. Da aber zurzeit eine Kartellbehörde in genau solch einem Fall ermittelt, kann es hierbei auch im Schornsteinfegerhandwerk zu einem konkreten Fallbeispiel kommen. Für Existenzgründer und Neuübernahmen wäre das ein Segen, so Stefan Bolln von der SBB.

Auch Nicht-Juristen können erkennen, dass mit diesen Situationen manchmal sehr leichtfertig umgegangen wird und im Falle des Falles es immer zu empfehlen ist, sich juristischen fachlich qualifiziert beraten und von einem Rechtsanwalt begleiten zu lassen.

Gerne stehen wir als SBB hilfreich zur Seite - sbb-beratung.de



// DEIN PARTNER FÜR DIE EXISTENZGRÜNDUN

Seit 2009 begleiten wir Schornsteinfeger in die Selbständigkeit – von der Bewerbung über die Gründung bis zum Ende des ersten Geschäftsjahres für einen erfolgreichen Betrieb von Anfang an. Von Kollegen für Kollegen.



// Planung

// Gründungszuschuss

// Gründungsfinanzierung

//Fördergeld

// Businessplan

//Schneller Betriebsaufbau

//bwa-Analyse

// Verwaltung

// Arbeitsplanung

// Datenübergabe und

-auswertung

// gezielter Aufbau von

Kundenbeziehungen

// Fristenverwaltung

// Organisation

// Gute Büroorganisation

// Nutzung regionaler

Netzwerke

//Begleitung im Sozial-,

Wettbewerbs- und

Verwaltungsrecht

Durch den stetigen Wandel im Handwerk ohne staatliche wirtschaftliche Absicherung sind die neubestellten Bezirksschornsteinfeger zunehmend gefordert, wichtige Entscheidungen zum richtigen Zeitpunkt zu treffen.

// Kontakt

Die SBB bietet durch ihr mit dem ZDS etablierten Konzept ein einmaliges Angebot für Gründer im Handwerk. Ruf uns an: Arne Steffen
Tel. 0173 248 27 66
steffen@sbb-beratung.de

Stefan BollnTel. 0171 120 66 21

bolln@sbb-beratung.de



Sulzburg, 24. April 2017 – Der neue Rauchwarnmelder-Katalog der Hekatron Vertriebs GmbH liegt vor. Die erfreuliche Nachricht für die Kunden: Der Preis für den Genius Plus wird gesenkt, die andere Preise des Rauchwarnmelder-Portfolios bleiben konstant.

Der Katalog spiegelt die Neuausrichtung des Genius Rauchwarnmelder-Portfolios wieder. Der Fokus liegt fortan auf den smarten Meldern Genius Plus und Genius Plus X. Auf 29,95 Euro wurde der Listenpreis des Genius Plus gesenkt und beinhaltet zu diesem Preis nun auch das VdS-zertifizierte Klebepad.v

Als weitere neue Montagemöglichkeit gibt es den praktischen Daumenstecknagel. Er ermöglicht eine 1- oder 2-Lochmontage ohne Dübel und Eindrehen der Schrauben.

Neu im Sortiment gibt es den Genius Plus nun auch in einer praktischen 30er-Verpackung speziell für die Ausrüstung größerer Liegenschaften.

Der Genius H steht in Zukunft ausschließlich in dieser Verpackungsvariante und nicht mehr in Einzelverpackung zur Verfügung.

Unter www.hekatron-brandschutz.de gibt es den neuen Katalog als Download. •



Das smarte Rauchwarnmelder-System

Die richtige Lösung für jede Anwendung



Der neue Genius Plus mit Profi- und Endanwender-App für die einfache und detaillierte Wartung. Inklusive eines VdSanerkannten Klebepads

ab 1 Stück **18.00 €** Netto ab 10 Stück **17.50 €** Netto

NEU umfangreiche Auswertungsmöglichkeiten dank Genius Home & Genius Pro App

NEU akustische smartsonic-Übertragungstechnologie

NEU intuitive Erkennung des Zustandes durch mehrfarbige LED

NEU schlafzimmertauglich



Genius Plus X ist der funkvernetzbare, appfähige Premium-Rauchwarnmelder. Spricht mit Smartphones und mit anderen Rauchwarnmeldern.

22.10 € Netto



Genius Plus X und Funkmodul Basis X, das perfekte Paar für Standard-Funkvernetzungen. Einfache Installation: Funkmodul einsetzen, Inbetriebnahme starten – fertig.

30.30 € Netto

NEU Plug & Play

NEU in Verbindung mit dem Genius Plus X umfangreiche Auswertungsmöglichkeiten durch Genius Home und Genius Pro App **NEU** einsetzbar in Genius Plus X- und Genius Hx-Rauchwarnmeldern



Das Funkmodul Pro X vernetzt alle Genius Plus XGeräte und überzeugt mit Sammelalarmlinien, Funkstreckenüberwachung und vielem mehr.

43.80 € Netto



Funkmodul PRO X **NEU** in Verbindung mit dem Genius Plus X umfangreiche Auswertungsmöglichkeiten durch Genius Home und Genius Pro App **NEU** einsetzbar in Genius Plus X- und Genius Hx-Rauchwarnmeldern

NEU ohne Einzelverpackung **NEU** <u>inklusive</u> eines VdS-anerkannten Klebepads **NEU** jetzt auch mit Kurzanleitung



1 VPE mit je 30 Stück 495.00 € Netto

ab 5 VPE mit je 30 Stück 486.00 € Netto

Genius PLUS

inklusive Klebepad



1 VPE mit je 30 Stück 459.00 € Netto

ab 5 VPE mit je 30 Stück

Genius H® 447.00 € Netto

inklusive Klebepad



+49 (0)9171 62 191 +49 (0)9171 890 839 bestellung@sib-24.de http://www.sib-24.de

Schornsteinaufsatz montieren

Folgende Materialien und Werkzeuge werden benötigt:

- Hammer und Meißel oder Schlagbohrer
- Schalbretter
- Schornsteinaufsatz
- Zementmörtel
- Eimer und Kelle

Bevor die Arbeiten beginnen, wird das Werkzeug und Material bereitgelegt (Bild 1 bis 3).











Im ersten Arbeitsschritt wird die Betonplatte des Schornsteins mit Hammer und Meißel oder alternativ mit einem Schlagbohrer entfernt (Bild 4).

Danach die Schornsteinaufsätze einstecken und ausrichten.

Im nächsten Arbeitsschritt die Schalbretter befestigen und den Zementmörtel anmischen. Diesen dann einfüllen, glatt streichen und am Ende die Schornsteinaufsätze nochmals ausrichten (Bild 5 und 6).

Nach der Abbindezeit die Schalung wieder entfernen.



Das passende Werkzeug zu den Praxis Tipps erhalten Sie bei ...



Windkat mit Einsteckstutzen, rund oder eckig

Optimale Verbrennung spart Brennstoff und Heizkosten. Jede Brennstelle, gleich ob Gas, Öl oder Festbrennstoff, funktioniert dann optimal und hat die güngstigsten Verbrauchswerte, wenn das Heizsystem ideale Bedingungen im Schornstein vorfindet. Auch niedrige Abgastemperaturen erfordern optimale Schornstein- und Betriebsbedingungen. Bei ungünstigen Witterungsverhältnissen und Windeinflüssen muss die Heizanlage Schwerstarbeit leisten, um den witterungsbedingten Überdruck im Schornstein (Rauchrohr) zu überwinden. Das Windkat-System sitzt genau in dieser kritischen Zone und sorgt durch seine Injektionsdüsen für optimalen Zug im Schornstein. Der Strömungswiderstand wird aufgehoben. Kostbare Energie wird gespart (5 – 20 %)

Ckein gefährlicher Rauchgas-Rückstau Passend für alle Schornsteintypen und Durchmesser Optimale Verbrennung spart Brennstoff und Heizkosten ⇒ Schutz Ihres Schornsteins vor Wind und Wetter ⇒ Keine Versottungsgefahr ⇒ Edelstahl V4A ⇒ Genehmigungsfrei



Windkat mit Einsteckstutzen, rund

Ø 160 mm Netto 188,55 € Brutto 224,37 €

Ø 180 mm Netto 197,55 € Brutto 235,08 €

Netto 215,55 € Ø 200 mm

Brutto 256,50 €



Windkat mit Einsteckstutzen, eckig

Ø 160 mm Netto 197,55 € Brutto 235,08 € Ø 180 mm Netto 206,55 € Brutto 245,79 € Ø 200 mm Netto 224,55 € Brutto 267,21 €

Edelstahl-Windschutzaufsätze / Windgetriebener Ventilator



Windschutzaufsatz

Edelstahlblech 0,6 mm 4 Laschen zum Befestigen des Aufsat zes auf dem Schornsteinkopf Abnehmbarer Deckel zur Schornstrein reiniauna Fußlänge ca. 15 cm

Ø 160 mm Netto 120,00 € Brutto 142,80 €

Ø 180 mm Netto 124,00 € Brutto 147,56 €

Ø 200 mm Netto 133,00 € Brutto 158.27 €



Windgetriebener Ventilator

TÜV Prüfzeugnis für Abgasanlagen Komplett aus korrosionsbeständigem Edelstahl

Mit Rohraufnahme und aufklappbare Rotoreinheit

Gegen Rauch und Kondensat geschützte Edelstahl Kugellager Wartungsfrei Bis 600 °C

Netto 207.00 € Ø 155 mm Brutto 246,33 €

Ø 185 mm Netto 229,50 € Brutto 273,11 €



Montagefuß mit runden Einschub

Aus Edelstahl Zugmaß angeben

(Preis ohne abgebildeten Ventilator)

für Ventilator 155 44 10 € Netto Brutto 52,48 €

für Ventilator 185 Netto 44,10€ Brutto 52.48 €



Montageplatte für Ventilator

Aus Edelstahl

(Preis ohne abgebildeten Ventilator)

Außenmaß der Platte: 360 x 360 mm

für Ventilator 155 Netto 65,00€ Brutto 77,35 €

Außenmaß der Platte: 390 x 390 mm

für Ventilator 185 Netto Brutto 77,35 €



Wieso erhöht man einen Schornstein?

Ein einwandfreier Abzug der Abgase hängt von vielen Faktoren ab. Grund für einen schlechten Abzug der Abgase kann die Höhe des Schornsteins sein. Um den idealen Abzug der Abgase wieder zu gewährleisten, kann ein Schornsteinaufsatz montiert werden. Dieser trägt dazu bei, dass der Unterdruck erhöht wird und die Abgase wieder ordnungsgemäß abziehen können.

Markus Sorgen Stellvertreter Technik/Bildung Bezirksgruppe Köln



Beispiel

Preiskalkulation - Schornsteinaufsatz montieren

Anzahl der Stunden

(Beispiel 1 Geselle ca. 20 Minuten)

x Stundenverrechnungssatz (Bsp. 60,00 €)

= Lohnumsatz	20,00€
+ Schornsteinaufsätze	160.00€

+ Material

(Zementmörtel, Werkzeugabnutzng etc.) 5,00 €

= Selbstkosten 185,00 € + Gewinnaufschlag (Beispiel 20 %) 37,00 €

= Angebotspreis netto 222,00€

+ Mehrwertsteuer (19 %) 42,18 €

= Angebotspreis 264,18 €

Die grau hinterlegten Felder dienen dazu, ein eigenes Kalkulationsbeispiel zu erstellen.

Meisterprüfung im Schornsteinfegerhandwerk

Fortbildungsseminar der HANDWERKSSCHULE e.V. für die Teile I und II der Meisterprüfung inklusive Gebäudeenergieberater.



Der Meisterbrief und der "Gebäudeenergieberater im Handwerk (HwK)" sind die Schlüsselqualifikationen der Zukunft. Neben der Alternative zur Selbstständigkeit werden sich diese Weiterbildungen auch in der Lohntüte immer mehr bemerkbar machen. Die qualifizierten Referenten setzen sich aus bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegern und Gebäudeenergieberatern zusammen, die eine langjährige Praxiserfahrung nachweisen. Zwischen den fünf Unterrichtsblöcken mit jeweils vier Wochen Vollzeitunterricht können die Teilnehmer normal weiterarbeiten und Geld verdienen. Auch die Arbeitgeber profitieren von dieser Flexibilität, muss er doch nur für wenige Wochen eine Aushilfe einstellen. Für dieses Seminar können die Teilnehmer Fördermittel in Form von Meister-BAföG sowie bei gewissen Voraussetzungen elternunabhängiges BAföG und/oder sogar Begabtenförderung in Anspruch nehmen. Die Teile III und IV können bequem bei jeder Handwerkskammer in der jeweiligen Region ohne weiteren Lohnausfall ableget werden.

Das Seminar ist für Schornsteinfegergesellen empfehlenswert.

Seminarinhalte

Diese Themen werden in den folgenden Unterrichtsblöcken vermittelt.

- Lüftungstechnik
- Chemie, Anlagentechnik
- solarthermische Nutzung
- Baustoffkunde
- rationelle Energieverwendung
- Umweltrecht

MPV 25-3 in Erfurt

Block I 06.11.2017 – 01.12.2017 Block II 02.04.2018 – 27.04.2018 Block III 04.06.2018 – 29.06.2018 Block IV 03.09.2018 – 28.09.2018 Block V 01.04.2019 – 26.04.2019

Dauer: 20 Wochen
Abschluss: Meisterbrie

Kosten: Die Seminargebühr beträgt 3.500,- €

Für ZDS-Mitglieder und Fördermitglieder 2.999,- €

Weitere Informationen unter www.handwerksschule.de



Hydraulischer Abgleich an Heizungsanlagen

Die Optimierung bestehender Anlagen durch Berechnung und optimale Einstellung lohnt sich für Eigentümer, Nutzer, Handwerk und Umwelt.

Bereits seit langem diskutiert die Fachwelt darüber, welche Einsparpotenziale die Optimierung bestehender Heizungsanlagen birgt. Im Rahmen des von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) geförderten Forschungs- und Qualifizierungsprojekts OPTIMUS befassten sich die Projektpartner mit der Ermittlung der Einsparpotenziale in der Praxis sowie der Untersuchung von Ursachen mangelhafter Anlagenabstimmung.

Handlungsleitende Ausgangsthesen:

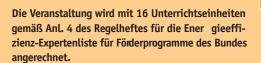
- 1. In den meisten Anlagen sind durchaus hochwertige und gut funktionierende Einzelkomponenten vorhanden.
- 2. Sehr häufig führen scheinbar unbedeutende Ungenauigkeiten oder Defizite, etwa in der hydraulischen Abstimmung oder Dimensionierung einzelner Komponenten, zu deutlich überhöhten Verbräuchen.
- 3. Qualifikationsdefizite bei Planern und Fachhandwerkern sind eine Hauptursache dieses unbefriedigenden Sachstandes.

Das Seminar ist geeignet für Gesellen, Existenzgründer, Meister und Gebäudeenergieberater im Handwerk.

Seminarinhalte

Ziel des Seminars ist die Vorbereitung zur Durchführung eines hydraulischen Abgleichs in der Praxis. Die Inhalte des Seminars sind die Vermittlung der Grundlagen des hydraulischen Abgleichs unter Berücksichtigung aller Systemkomponenten, einer darauf aufbauenden softwaregestützten Praxisübung sowie die Bewertung der Ergebnisse. Ebenso werden die Argumentation für die Notwendigkeit des hydraulischen Abgleichs und eine

Einführung in die Erschließung eines möglichen Geschäftsfeldes behandelt.

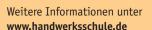




Dauer: 2 Tage

Abschluss: Zertifikat DIE HANDWERKSSCHULE e.V. Kosten: Die Seminargebühr beträgt 320,- €

Für ZDS-Mitglieder und Fördermitglieder 220,- €





ANMELDEFORMULAR

Bitte unbedingt vollständig ausfüllen!



Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgendem(n) Kurs(en) an: (hier bitte Seminarbezeichnung eintragen!):

Seminarbezeichnung:	Seminarort: Seminardatum:
Seminarbezeichnung:	Seminarort:
	Seminardatum:
Name, Vorname:	Telefon:
Straße, Nr.:	Mobil.:
PLZ:	E-Mail:
Wohnort:	ZDS-Untergliederung ² :
Bundesland:	ZDS-Mitgliedsnummer ¹ :
	 Die ZDS-Mitgliedsnummer findest Du auf dem Adressaufkleber oder auf Deinem Mitgliedsausweis. Bitte die Landesgruppe und Bezirksgruppe angeben!
Abweichende Rechnungsanschrift	
Name:	PLZ:
Straße, Nr.:	Wohnort:
Datum, Ort	Unterschrift Teilnehmer

Mit meiner Unterschrift bestätige ich meine verbindliche Anmeldung und akzeptiere die Teilnahme- und Stornobedingungen der HANDWERKSSCHULE e.V. zu o.g. Seminaren. Es gelten die Teilnahmebedingungen der HANDWERKSSCHULE e.V. Informationen hierzu unter www.handwerksschule.de.

Innovationszentrum	RV Südost	RV Südwest	RV West	RV Mitte	RV Nord
DIE HANDWERKSSCHULE e.V. Konrad-Zuse-Str. 19 99099 Erfurt Tel.: 0361/789 510 Fax: 0361/789 51 20 info@handwerksschule.de	ZDS RV Südost Drahtzieherstr. 7 91154 Roth Tel.: 09171/6 21 91 Fax: 09171/89 08 39	Michael Kasperski Elbbachstrasse 5 56459 Kaden Mobil: 0151/58830406 kasperski@zds-rlp.de	Bernd Becker Am alten Gerauer Weg 51a 65474 Bischofsheim Tel.: 06144/46 83 996 Mobil: 0172/13 57 05 09 becker@zds-west.de	Nadine Maske Kattenheide 1 21279 Appel Mobil: 0152/33 67 64 41 mitte@handwerksschule.de	Hannes Martens Ystader Straße 16 10437 Berlin Mobil: 0172/15 90 362 technikbildung@zds-nord.de

Ausfüllen, ausschneiden und per Fax an (0361) 789 51 – 20. Weitere Informationen und Termine auf www.handwerksschule.de

Der Arbeitnehmerservice informiert:



Wie beantrage ich Leistungen aus einer Berufsunfähigkeitsversicherung?

Der Versicherungsverband GDV ermittelte 2014, dass etwa 25 Prozent der Anträge auf Berufsunfähigkeitsleistungen abgelehnt worden sind. Ein häufiger Grund ist, dass Versicherte ihren Antrag nicht komplett ausfüllen oder auf Nachfragen der Versicherung nicht reagieren. Der Antragsprozess ist relativ kompliziert und kann kräftezehrend sein. Immer wieder gibt es aber auch Streit darum, ob der Versicherte tatsächlich berufsunfähig ist. Auch wird die vorvertragliche Anzeigepflicht von Vorerkrankungen etc. geprüft.

Wenn du Leistungen aus deiner Berufsunfähigkeitsversicherung (BU) in Anspruch nehmen willst, musst du einen ausführlichen Antrag stellen. Der Versicherer verlangt einen lückenlosen Nachweis deiner Berufsunfähigkeit. Der Antrag ist äußerst umfangreich und das Ausfüllen stellt neben den Gesundheitsbeschwerden eine zusätzliche Belastung dar. Wir empfehlen deshalb, den BU-Antrag mit einem Spezialisten, der Erfahrung mit BU-Leistungsfällen hat, gemeinsam zu stellen. So vermeidest du unnötige Fehler und einen kostspieligen Streit mit der Versicherung.

Mit dem Spezialisten kannst du auch den optimalen Zeitpunkt für den Antrag auf Berufsunfähigkeitsrente besprechen. Wer während seiner Krankheit Leistungen aus einer privaten Krankentagegeld-Versicherung bezieht, muss diese nämlich unter Umständen zurückzahlen, sobald die Berufsunfähigkeitsversicherung eine Rente bewilligt.

So ein Spezialist nimmt ein Honorar für seine Arbeit. Im Vergleich zu den Rentenzahlungen ist das Honorar aber eine gute Investition: Über die Laufzeit kommen meist mehr als 100.000 Euro zusammen. Außerdem werden im Leistungsfall häufig mehrere Anträge bei verschiedenen Risikoträgern gestellt. So wird neben dem Berufsunfähigkeitsversicherer meist auch die Deutsche Rentenversicherung kontaktiert. Auch Unfallversicherer oder ein zweiter BU-Versicherer könnten zu kontaktieren sein. Es ist, wenn mehrere Leistungsträger im Spiel sind, wichtig, dass die Beantwortung der jeweiligen Fragebögen widerspruchsfrei ist. Dies ist auch in Gesprächen mit Gutachtern notwendig.

Arbeitnehmer **V** Service

- Beratung
- Service
- Kompetenz
- Absicherung

Wir sind Dein Spezialist.

info@arbeitnehmerservice.net

0800 **GESEL** Service-Nr.: 43735

Beirat des Arbeitnehmerservice



Du hast Fragen? Der Arbeitnehmer-Service hilft weiter! So, wie Du es möchtest!

Im Falle einer Ablehnung des Leistungsantrags kann eine Rechtsschutzversicherung hilfreich sein. Sie deckt nach einer Ablehnung die Anwalts- und Gerichtskosten ab und erleichtert es dir damit, deine Leistungsansprüche juristisch durchzusetzen. Für die Beratung beim Antragsprozess zahlt die Rechtsschutzversicherung allerdings nicht.

Je detaillierter du deine Berufsunfähigkeit in deinem Antrag begründest, desto schneller bekommst du deine Leistung. Zusammen mit dem Antrag reichst du folgende Unterlagen ein:

- eine ausführliche Darstellung zur Ursache der Berufsunfähigkeit,
- detaillierte Berichte der behandelnden Ärzte, mit denen deine Berufsunfähigkeit begründet und die voraussichtliche Dauer des Leidens prognostiziert wird, sowie
- Unterlagen über Beruf, Stellung und Tätigkeiten. Dazu gehören auch genaue Zeitangaben, wie lange du im Arbeitsalltag welche Tätigkeiten ausführst.

Nach deinem Leistungsantrag beginnt der Prüfungsprozess beim Versicherer. Dieser Prozess dauert durchschnittlich etwas mehr als drei Monate, in Einzelfällen auch mehr als ein halbes Jahr.

Wird dem Antrag stattgegeben, zahlt die Versicherung die Rente für die vereinbarte Vertragsdauer oder solange die Berufsunfähigkeit besteht.

Über den Vorteilsbereich unter:

www.arbeitnehmerservice.net erhalten ZDS-Mitglieder ein erstes Strukturierungsgespräch und eine mündliche Falleinschätzung mit einem auf BU-Leistungsfälle spezialisierten Servicepartner kostenlos.

Du erreichst uns bei allen Fragen rund um den Arbeitnehmerservice kostenlos unter 0800/437 3553 (Geselle), oder du schickst uns einfach eine E-Mail an

info@arbeitnehmerservice.net



Mit besten Grüßen Laura & Johannes



Hast du schon unseren Vorteilsbereich geprüft? Registriere dich einmal und nutze die exklusiven Vorteile für ZDS-Mitglieder! Wir informieren dich dann automatisch über neue Vorteile.



Einfach den QR-Code scannen.





Antrag auf Mitgliedschaft im ZDS e.V.



Mitgliedschaft?

Mitglied im ZDS e.V. kann laut Satzung jede/r ArbeitnehmerIn im Schornsteinfegerhandwerk werden.

Die Aufnahme im ZDS e.V. erfolgt nach der Abgabe eines eigenhändig unterschriebenen Aufnahmeantrages.

Jedes Neumitglied bekommt ein Erstausstattungspaket, welches Informationsmaterial (Gesetzestexte, Verordnungen, Arbeitshilfen, Schulungsunterlagen etc.) enthält.

Interessenvertretung ZDS e.V.

des Fachverbandes im Schornsteinfegerhandwerk.

Für Ihre Mitgliedschaft im ZDS e.V. erhalten Sie folgende Leistungen:

- > Abschluss des Bundestarifvertrages
- > Fachzeitung "Schornsteinfeger" und Regionale Fachzeitung
- Arbeitnehmerservice
- Pensionskasse
- Freizeitunfallversicherung
- Sozial-, Berufs- und Arbeitsrechtsbeistand
- Informationsrundschreiben und Arbeitsunterlagen
- Vertretung gegenüber Behörden wie Arbeitsämtern, Ministerien, Sozialgericht, Arbeitsgericht, Verwaltungsgericht, Arbeitsgericht und Verwaltungsgericht
- Zusammenarbeit mit Forschungsinstituten, Umweltämtern, Handwerkskammern und der Innung u.v.m.

Vorname, Nachname	Geburtsdatum
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Telefonnummer, E-Mail	
Kreditinstitut	
IBAN	
BIC	
 Zustimmung zum Bundesdatenschutzgesetz § 4 Zulässigkeit der Datenerhebung, -verarbeitung ur § 4a Einwilligung 	nd -nutzung
Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im ZDS e.V. Ich ermächtige den ZDS e.V. zum Einzug des Mitgliedsbei	trages von meinem Konto.



Antrag auf Fördermitgliedschaft im ZDS e.V.

Möchten Sie uns fördern?

Seit über 100 Jahren ist der ZDS e.V. aktiv an der Gestaltung des Schornsteinfegerhandwerks beteiligt.

Auf berufspolitischer Ebene, wie auf technisch und fachlicher Seite, ist er seit Jahren als verlässlicher Partner bekannt. Gestützt wird er dabei vorwiegend von seinen Mitgliedern. Wenn Ihnen die Arbeit des ZDS e.V. gefällt und zusagt, können auch Sie uns nicht nur ideell unterstützen.

Werden Sie Fördermitglied

des Fachverbandes im Schornsteinfegerhandwerk.

Für Ihre ideelle und auch finanzielle Unterstützung des ZDS erhalten Sie als Fördermitglied folgende Leistungen:

- Fachzeitung "Schornsteinfeger"
- Regionale Fachzeitung
- Freizeitunfallversicherung
- Rundschreiben/Rundmails
- > Teilnahme an ZDS-Veranstaltungen
- > ZDS-Arbeitshilfen
- Mitarbeitervermittlung
- > Beratung bei Gehaltsberechnungen
- > Aktuelle Infos zu ausgeschriebenen Kehrbezirken
- Mitgliedspreise bei der Schornsteinfegerverlag GmbH
- Rabatte bei der HANDWERKSSCHULE e.V.*
- Rabatte bei der SIB-Service GmbH

* Seminare	kostenfrei	oder zum	Mitgliedspreis

Vorname, Nachname	Geburtsdatum
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Telefonnummer, E-Mail	
Mein freiwilliger Beitrag**	
Kreditinstitut	
IBAN	
BIC	
☐ Zustimmung zum Bundesdatenschutzgesetz § 4 Zulässigkeit der Datenerhebung, -verarbeitung u § 4a Einwilligung	nd -nutzung

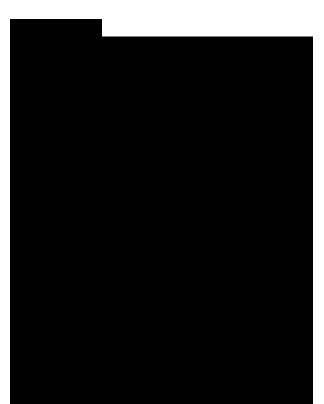
Bitte den Antrag ausfüllen und unterschrieben an unsere Adresse senden oder per

Fax an $0361/789\ 51-20$ oder persönlich bei einem Ihnen bekannten ZDS-Funkti-

** Beträgt mind. 50 % des jeweils gültigen Normalbeitrags. Eine Jahres- oder Halbjahresrechnung ist möglich.

Stellenmarkt







ANZEIGE



- ✓ Beratung
- ✓ Service
- ✓ Kompetenz
- ✓ Absicherung

Wir sind Dein Spezialist.

info@arbeitnehmerservice.net

0800 **GESELLE**<u>Service-Nr.:</u> 4373553

Beirat des Arbeitnehmerservice

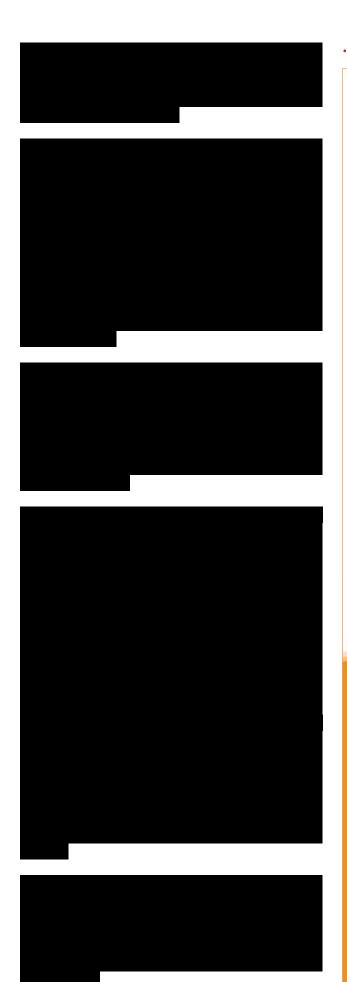




Du hast Fragen? Der Arbeitnehmer-Service hilft weiter!Per Telefon, E-Mail oder direkt bei Dir vor Ort.
So, wie Du es möchtest!

Ein Service der HARTMANN Gruppe in Kooperation mit dem ZDS





SCHORNSTEINFEGER VERLAG

ZDS Arbeitshilfen-Set

ANZEIGE

Zentralverband Deutscher Schornsteinfeger e. Gewerkschaftlicher Fachverband (Hrsg.)

Arbeitskarten to go!

Set, bestehend aus folgenden Arbeitshilfen des ZDS:

- > AH RV Modul 1, TRGI
- > AH RV Modul 5, 1. BlmSchV
- > AH RV Modul 6, Abstandsfibel
- > AH RV Modul 7, Einbau und Betrieb von Feuerstätten für feste Brennstoffe
- > AH RV Modul 10, DIN V 18160 1 Planung und Ausführung
- > AH RV Modul 11, Rauchwarnmelder nach DIN 14676
- > AH RV Modul 8, EnEV 2014
- > AH Praxis Modul 7, Beratung "Heizen mit festen Brennstoffen"
- > AH Praxis Modul 18, Baujahrbestimmung von Heizungsanlagen
- > AH Praxis Modul 19, Auslegungsfragen § 10 EnEV
- > AH Rationelle Energieverwendung Modul 14, Labeling

85,³⁰ €

Bestellen Sie ganz einfach über:



www.schornsteinfegerverlag.de



oder die Bestellhotline: 0361-7895150



Schornsteinfeger Verlag GmbH

Konrad-Zuse-Straße 19, 99099 Erfurt

Tel.: 0361 7895150 Fax: 0361 7895160

E-Mail: info@schornsteinfegerverlag.de

SCHORNSTEINFEGER VERLAG

DIN-Normen für das Schornsteinfegerhandwerk

Grundwerk - ca. 3.200 S. A4. 3 Ordner

Loseblattsammlung mit kostenpflichti gen Ergänzungslieferungen



Dieses Loseblattwerk enthält alle für das Schornsteinfegerhandwerk wichtigen Normen sowie den Sonderdruck des Beuth Kommentars "Abgasanlagen – Kommentar zu DIN EN 15287-1".

198,- €





www.schornsteinfegerverlag.de



oder die Bestellhotline: 0361-7895150



Schornsteinfeger Verlag GmbH

Konrad-Zuse-Straße 19, 99099 Erfurt

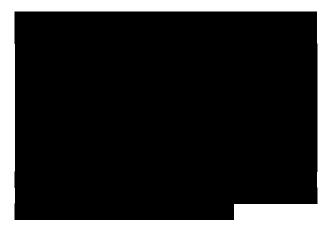
Tel.: 0361 7895150 Fax: 0361 7895160

E-Mail: info@schornsteinfegerverlag.de









Wir verschenken Übernachtungen!

7 Nächte bleiben – nur 6 Nächte zahlen 14 Nächte bleiben – nur 12 Nächte zahlen

Allgäu

Ferienclub Maierhöfen und Hotel "Das Allgäu"

7=6 bei Anreisen vom 01.07. bis 08.07.2017

14=12 bei Anreise am 01.07.2017

z.B.: 1 Woche Bungalow "Edelweiß" 552 Euro/Bungalow

Sie sparen 96 Euro/Bungalow

z. B.: 1 Woche DZ "ClassicPlus", HP 390 Euro/Person

Sie sparen 66 Euro/Person

Kärnten

Hotel Panorama Turracher Höhe

7=6 bei Anreisen vom 02.06. bis 17.06.2017 **14=12** bei Anreisen vom 02.06. bis 10.06.2017

z. B.: 1 Woche DZ "Turrachsee" 324 Euro/Person

Sie sparen 78 Euro/Person

Insel Usedom

Ferienzentrum Trassenmoor

7=6 bei Anreisen vom 18.05. bis 20.05.2017

9=8 bei Anreise am 18.05.2017

z. B.: 1 Woche FeWo "Zinnowitz" 504 Euro/FeWo

Sie sparen **84 Euro/FeWo**

Insel Sylt

Ferienzentrum Wenningstedt

7=6 bei Anreisen am 06.05., 11.05. und 13.05.2017

14=12 bei Anreise am 06.05.2017

z. B.: 1 Woche FeWo "Sylter Heide" 978 Euro/FeWo

Sie sparen ## 174 Euro/FeWo

Rügener Ferienhäuser

Rügen für Kenner

Insel Rügen

10.06. bis 15.06.2017 und 17.06. bis 22.06.2017

Im Reisepreis enthalten:

- ■5 Übernachtungen in einer Ferienwohnung oder Doppelzimmer
- ■5 x Rügener Frühstücksbuffet
- freie Fahrt mit dem öffentlichen Bus nach Sellin und Südostrügen

Unsere Extras für Sie:

- ■1 x Abendessen im Restaurant "Die Muschelbar"
- ■1 x Führung durch Göhren mit Besuch der Fischräucherei
- ein Kalender "Rügen... meine Insel 2018"

Preisbeispiel pro Person:

Studio "Mönchgut" Sie zahlen 260 Euro Tie Sie sparen 30 Euro Doppelzimmer Sie zahlen 290 Euro Tie Sie sparen 30 Euro

Buchungscode: Rügen für Kenner



Seehotel Grunewald

Berlin

Pfingsten im Grunewald

02.06. bis 05.06.2017

Im Reisepreis enthalten:

- 3 Übernachtungen im Doppelzimmer, Halbpension, 1 x Maibowle
- Fahrkarte für die öffentlichen Verkehrsmittel in Berlin und Potsdam
- öffentlicher Parkplatz nahe des Hotels

Preis pro Person: Sie zahlen 207 Euro Tie Sie sparen 21 Euro

Buchungscode: Pfingsten in Berlin







NEU

Wärmebildkamera für Smartphones



Bsp.: compact-Wärmebildkamera am Smartphone (Smartphone nicht im Lieferumfang enthalten)

Original-Wärmebilder der compact









<u>Technische Daten</u>: Seek thermal compact

- Temperaturbereich: -40 bis +330°C
- Detektor: 206 x 156 / 32.000 Pixel
- Gesichtsfeld (FoV): 36°
- Temperaturauflösung (NETD): 0,1°C
- Gehäusemaße: 2,5x2,5x4,4 cm, 14 g
- Stromversorgung: Lightning oder USB-OTG
- Verwendbar für Apple iOS oder Android
- App: kostenfrei

FG7200 Rucksack-Set mit Seek thermal compact





FG7200 Rucksack-Set

mit gratis Wärmebildkamera für Smartphones

Existenzgründer?

Besonders günstige Einsteigerkonditionen!



Dräger FG7200 **Rucksack-Set**





gratis Wärmebildkamera

Lieferumfang:

Abgasanalysemessgerät Dräger FG7200 mit Bluetooth, Steckernetzteil, USB-Kabel, Rauchgassonde 300 mm lang, Verbrennungsluftfühler 130 mm lang, VL-Stummelfühler, steckbare CO-Mehrlochsonde, Rucksack

und Wärmebildkamera Seek thermal compact

Set mit compact für Apple iOS Set mit compact für Android

Art.-Nr. 6416-H Art.-Nr. 6417-H 1966,-€ 1966,-€



RESS GmbH & Co.KG Am Hasselbruch 28 D-32107 Bad Salzuflen

Tel. 05208 / 91270 Fax 05208 / 8030 info@ress.de www.ress.de



